

Zwischenbericht 2023

Schulangebot Naturdetektive



Inhalt

Das Jahr 2023 in Kürze.....	3
Naturdetektive - das sind wir.....	4
Das Naturdetektive-Team.....	6
Das Jahr 2023 in Zahlen.....	7
Wirkung.....	10
Resonanz.....	14
Rückblick.....	16
Budget.....	17
Erläuterungen zur Abrechnung.....	19
Ausblick.....	20
Anhang.....	21

Das Jahr 2023 in Kürze

Das Jahr 2023 war ein absolutes Rekordjahr. Bereits vor den Sommerferien haben wir 43 Naturtage durchgeführt – mehr als im gesamten Jahr 2022. Insgesamt konnten wir 62 Naturtage durchführen und so 1117 Kinder und 166 Lehr- bzw. Begleitpersonen erreichen.

Die grosse Nachfrage und viele positive Rückmeldungen von den Kindern und den Lehrpersonen bestätigen unseren Entscheid, das Schulangebot im gleichen Stil im neuen Jahr 2024 weiterzuführen.

Der grosse Andrang hat uns auch vor Herausforderungen gestellt. Da wir zeitweise jeden Tag mit einer Schulklasse draussen unterwegs waren, blieb nur sehr wenig Zeit für die Administration und Absprachen. Über längere Zeit war die Arbeitsbelastung sehr hoch. Deswegen haben wir entschieden, unser Team auf das Jahr 2024 zu vergrössern.

Im März starteten wir mit den halbtägigen Naturtagen. Von Mai bis Oktober kamen die ganztägigen Naturtage dazu und den November schlossen wir wieder mit halbtägigen Naturtagen ab.

Im Jahr 2023 konnten wir gleich zwei neue Standorte ausprobieren: Im Juli durften wir im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Waldkindergartens Rychenberg unsere Naturtage im Naturgarten Lindberg anbieten. Der zweite neue Standort befindet sich in Oberseen. Beide Standorte haben sich bewährt und es war auch für uns spannend, neue Plätze in Winterthur zu erforschen.

Die Personal- und Sachaufwände betragen für das Projekt Schulangebot Naturdetektive im Jahr 2023 insgesamt 118'930 CHF. Von Stiftungen, der öffentlichen Hand sowie privaten Spender:innen wurden für das Jahr 2023 89'570 CHF gesprochen. Wir konnten die Unterstützung der Stadt Winterthur, welche uns pro Naturtag 200 bzw. 400 CHF bezahlt, bis zum Maximum von 40 Naturtagen ausschöpfen (entspricht 20'000 CHF).

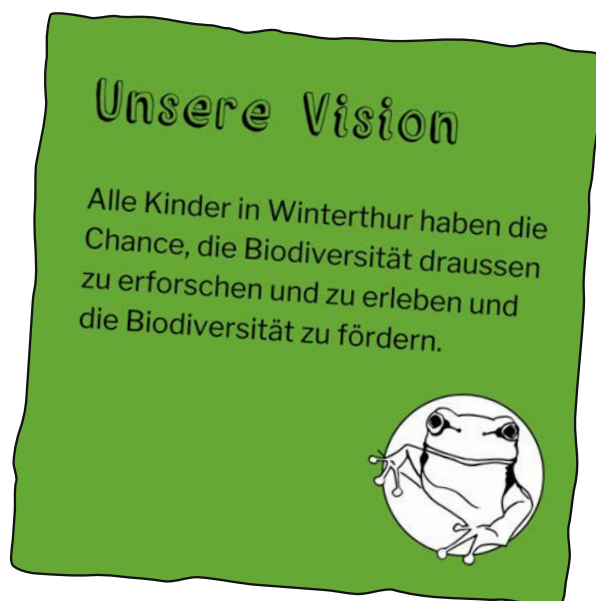
Der Überschuss von 62'531 CHF verbleibt im Fonds Schulangebot Naturdetektive und wird für das kommende Projektjahr verwendet. Für das Jahr 2024 sind bereits 49'998 CHF Stiftungsgelder gesichert. Im Rahmen des Gesamtbudgets 2022-24 fehlen noch rund 23'000 CHF, die wir über Fundraising einbringen müssen.

Wir freuen uns über so viel naturbasierte Lern- und Forscherzeit, die wir mit den Kindern in der Natur verbracht haben. Welche Resonanzen unsere Angebote erzeugt haben und welche weiteren Zahlen und Fakten es zum Naturdetektive-Jahr 2023 gibt, kann im vorliegenden Zwischenbericht erkundet werden.

Naturdetektive - das sind wir

Mit dem Bereich Umweltbildung gibt der Verein Grünwerk das praxisnahe Wissen über die Biodiversität und die Begeisterung für die natürliche Vielfalt weiter. Hierfür werden vielseitige Anlässe in der naturbezogenen Umweltbildung angeboten. Im Zentrum stehen erlebnisreiche Naturtage. Ein Highlight an unseren Naturtagen ist der Naturdetektiv-Wagen – ein farbenfrohes Forschungslabor mit Mikroskopen, Experimentiermaterial und einer kleinen Bibliothek auf vier Rädern unterwegs. Kinder und Jugendliche können die Tier- und Pflanzenwelt verschiedener Lebensräume vor Ort im Wagen erforschen, zum Beispiel mit einem Blick durchs Mikroskop.

Schulklassen, Firmen und andere Gruppen können sich aber auch bei praktischen Naturschutzeinsätzen im Verein Grünwerk engagieren. Sie leisten einen aktiven Beitrag zur Erhaltung von Lebensräumen und erkennen die Bedeutung von Naturschutzmassnahmen. Ausserdem gewinnen Time-out-Jugendliche während teils mehrmonatigen Einsätzen beim Verein vielseitige Eindrücke und Erfahrungen. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entwickeln.



Naturbezogene Umweltbildung

Die naturbezogene Umweltbildung findet bei uns draussen statt, in der Natur. Ausgedehnte Naturkontakte in der Kindheit sind ausserordentlich wichtig für eine gesunde Entwicklung. Die Naturerfahrungen sollen dabei möglichst in der eigenen, alltäglichen Umgebung gemacht werden.

Kinder brauchen viel freien Raum zur Entwicklung von Motorik und Handlungsfähigkeit. Die Natur wird dabei nicht nur betrachtet und über sie nachgedacht, sondern Kinder suchen vor allem eine aktive Auseinandersetzung mit Materialien, Lebewesen und Phänomenen der

äusseren Natur. Es besteht ein Zusammenhang zwischen Naturerfahrungen und Umweltbewusstsein: Zwischen der Häufigkeit von Naturaufenthalten und der subjektiven Wichtigkeit von Naturschutz zeigen empirische Studien einen positiven Zusammenhang. Naturerfahrungen und positiv getönte Beziehungen zur Natur korrelieren ausserdem mit Artenkenntnissen. Und schliesslich prägen Naturerfahrungen in der Kindheit auch die erwachsene Beziehung zur Natur inklusive naturschützerischer

Einstellungen und Handlungsbereitschaften. Insgesamt zeigen Naturerfahrungen einen positiven Einfluss auf das Umweltbewusstsein und zum Teil auch auf das Umwelthandeln im Alltag.



Das Naturdetektive-Team



Juliane Seyfert leitet den Bereich Umweltbildung vom Verein Grünwerk. Beim Schulangebot Naturdetektive ist sie verantwortlich fürs Budget und Fundraising. **Lieblingsbuch: «Philosophie der Wildnis oder die Kunst, vom Weg abzukommen» von Baptiste Morizot**



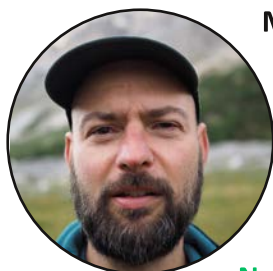
Nadia Müller leitet das Projekt Schulangebot Naturdetektive. Sie ist verantwortlich für die Kommunikation, für die Erstellung der Inhalte und die Durchführung von Naturtagen. **Lieblingsbuch: «Stay away from Gretchen» von Suanne Abel**



Melanie Savi hat die Umweltbildung vom Verein Grünwerk aufgebaut. Sie ist verantwortlich für die Qualitätssicherung des Schulangebots. Sie erstellt die Inhalte der Naturtage und führt diese durch. **Lieblingsbuch: «Kosmos Insektenführer»**

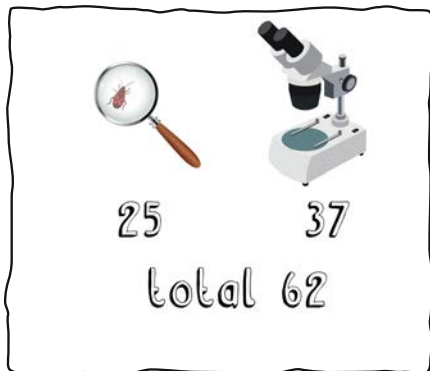


Adriano Lardo führt Naturtage durch. Adriano arbeitet beim Verein Grünwerk im praktischen Naturschutz mit Zivis. **Lieblingsbuch: «1984» von George Orwell**

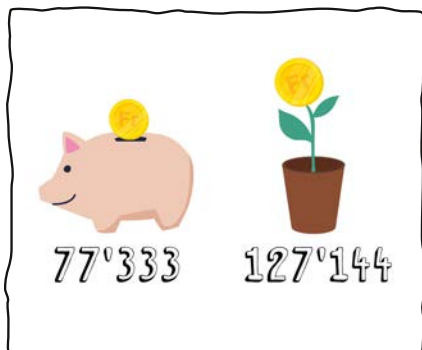


Michel Kolb ist Mitarbeiter beim Schulangebot Naturdetektive. Er ist während der Mutterschaft von Nadia verantwortlich für die Kommunikation und die Durchführung von Naturtagen. **Lieblingsbuch: «An das Wilde glauben» von Nastassja Martin**

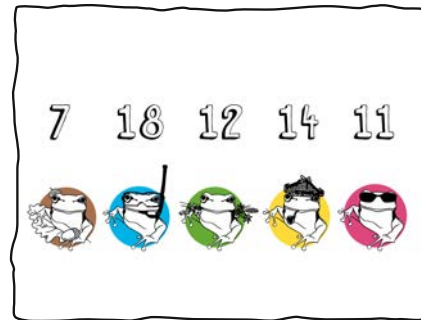
Das Jahr 2023 in Zahlen



2023 führten wir insgesamt 62 Naturtage durch. Davon waren 25 halbtägig und 37 ganztägig mit dem Naturdetektiv-Wagen.



2023 nahmen wir durch Fördergelder von Stadt, Kanton und Stiftungen 77'333 CHF ein und gaben 127'150 CHF für das Schulangebot aus.



Am beliebtesten waren die Themen Wasser und Wiese. Es fanden 18 Wasser-, 12 Wiesen- und 7 Waldtage statt. Die halbtägigen Angebote Spuren- und Stadtnaturdetektive wurde 25-mal genutzt. Dabei fanden 6 Naturtage mit einem Kindergarten statt, 42 mit Unter- und 13 mit Mittelstufenklassen.



1117 Schülerinnen und Schüler sowie 166 Lehrpersonen nahmen 2023 an einem Naturtag teil.

Karte der Naturdetektive

Erläuterung

Seit Anfang 2023 sind wir Bildungspartner des Departements Schule und Sport der Stadt Winterthur in Sachen naturbezogene Umweltbildung. Durch eine Leistungsvereinbarung unterstützt die Stadt unser Bildungsangebot. Der grösste Anteil davon wird über reduzierte Angebotskosten direkt an die Schulklassen weitergegeben. Für uns im Verein Grünwerk ist die Unterstützung auch symbolisch wertvoll, zollt die Stadt uns doch dadurch Wertschätzung und Vertrauen, dass wir als Profis gute naturbezogene Bildungsarbeit leisten.

Dieses Jahr werten wir zum ersten Mal, auf Nachfrage vom Department Schule und Sport, die gebuchten Naturtage in den Jahren 2022 und 2023 nach den Schulhausstandorten innerhalb Winterthurs aus. Die Karte bildet entsprechend nur die öffentlichen Schulen in der Stadt Winterthur ab.

Insgesamt haben 74 Winterthurer Schulklassen der Primar- und Kindergartenstufen 76 Naturtage bei uns besucht. Dabei haben einige Klassen zweimal an einem Naturdetektive-Angebot teilgenommen.

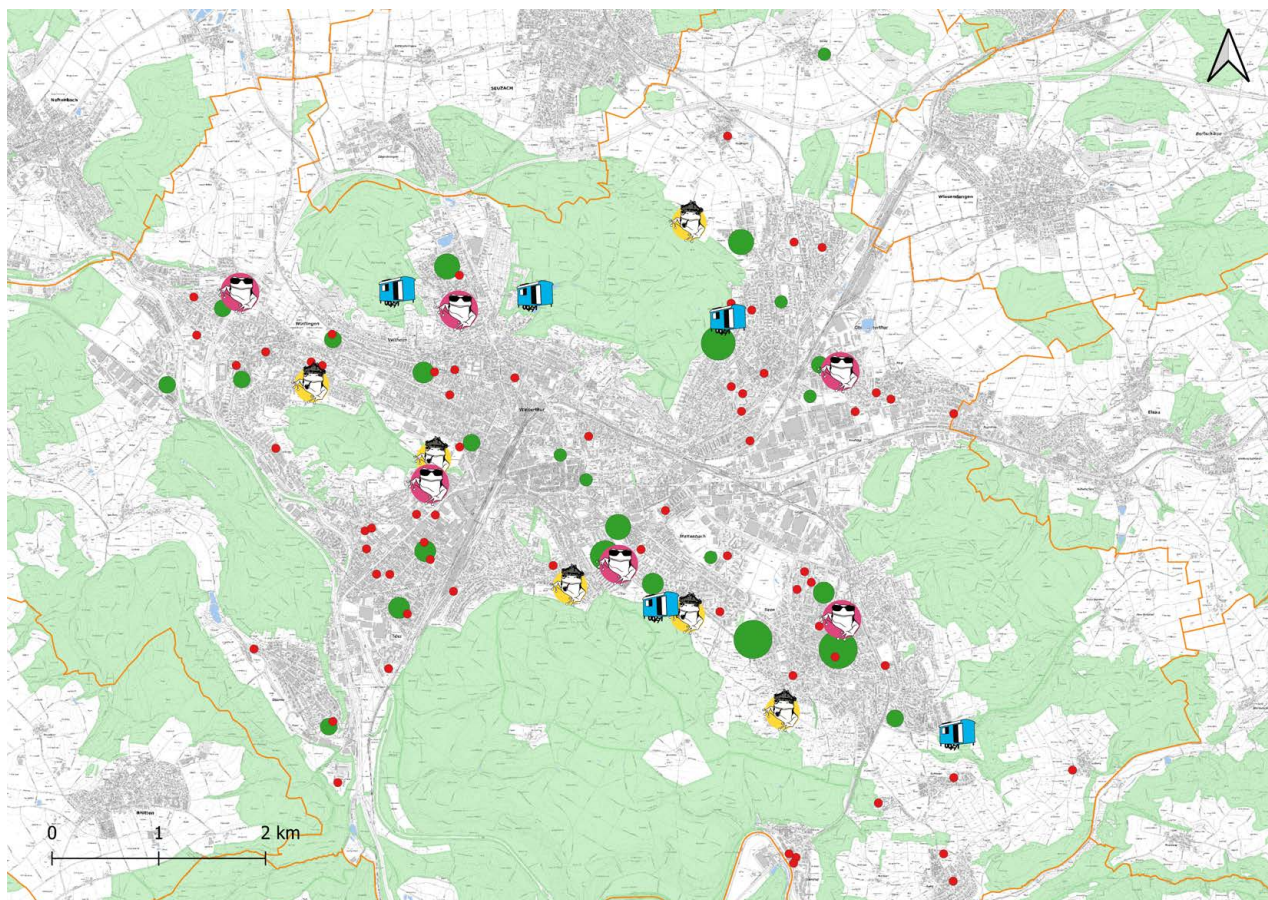
Die Besuche sind auf der Karte (siehe Seite 9) mit unterschiedlich grossen grünen Kreisen dargestellt. Zu den drei Schuleinheiten, die mehrere Naturtage besuchten und mit den grössten grünen Kreisen in der Karte markiert sind, gehören Oberseen (9 Besuche), Steinacker (7 Besuche) und Rychenberg (6 Besuche).

Die roten Punkte auf der Karte stehen für Schulhäuser, die bisher noch nicht an einem halb- oder ganztägigen Naturtag teilgenommen haben.

Von insgesamt 28 Schuleinheiten in der Stadt Winterthur (Primarschulen und Kindergarten), hat von lediglich sechs Einheiten keine Klassenlehrperson in den Jahren 2022 und 2023 ein Angebot bei uns gebucht. Das sind folgende Einheiten: Aussenwachen, Gutenberg-Zelgli, Rebwiesen, Sennhof, Wüflingerstrasse und Neuhegi (siehe Anhang 3).

Wir lesen aus der Karte, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Es gibt aber auch noch Potenzial. Wir sind motiviert auch die Klassen zu mobilisieren, die noch nicht mit uns in der Natur unterwegs waren. Leitstern ist für uns dabei unsere Vision. Jedes Kind in Winterthur soll die Möglichkeit erhalten, mit uns die heimische Biodiversität zu erleben und zu erforschen.

Die Erkenntnisse der Auswertung werden wir für das kommende Jahr aktiv nutzen. Mit den Schulleitungen der Schulhäusern, denen die Naturdetektive noch unbekannt sind, stehen wir in Kontakt, um unsere Naturtage auch Ihnen und den jeweiligen Klassenteams vorzustellen. Wir sind zuversichtlich, dass auch diese Schuleinheiten künftig bei uns Angebote buchen.



Legende



Standorte des Naturdetektiv-Wagens
an ganztägigen Wald-, Wasser- und
Wiesentagen



Treffpunkte Stadtnatur-Halbtage



Treffpunkte Spuren-Halbtage

Buchungen von Winterthurer
Schulhäuser in den Jahren
2022 und 2023



Keine Teilnahme



Teilnahme an einem Naturtag



Teilnahme an sieben Naturtagen

Eine höher aufgelöste Karte findet sich im Anhang 2.

Eine Liste mit allen 28 Schuleinheiten (Kindergarten und Primarschulen) findet sich im Anhang 3.

Wirkung

Wir möchten mit unseren Naturtagen eine Wirkung bei Schulkindern und Lehrpersonen und schlussendlich in der Natur erzeugen. Unsere Wirkungsziele haben wir mit der iooi-Methode festgelegt (Input - Output - Outcome - Impact). Dabei sind wir von unserem angestrebten Impact – einer

Veränderung auf gesellschaftlicher Ebene – ausgegangen und haben uns bis zum Input – unseren Investitionen – zurückgearbeitet. Die vier Bereiche Input - Output - Outcome - Impact sind aufeinander aufbauend. Ab der Stufe Outcome – der direkten Wirkung bei der Zielgruppe – spricht man von Wirkung.

Impact (Vision, zu der wir beitragen wollen)



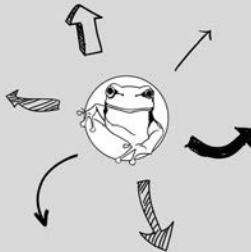
- Die Bevölkerung im Kanton Zürich ist sensibilisiert für Umweltthemen und verhält sich gegenüber Natur und Umwelt verantwortungsvoll.
- Die Biodiversität im Kanton Zürich wächst.

Outcome (direkte Wirkung)



- Schülerinnen und Schüler (SuS) realisieren, dass ihnen die Natur guttut.
- SuS verfügen über Faktenwissen und können Zusammenhänge zum besuchten Lebensraum identifizieren.
- SuS können Beispiele für verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Natur aufzählen.
- Lehrpersonen haben die Absicht, mit ihren Klassen in die Natur zu gehen.

Output (unsere Leistungen)



- durchgeführte Naturtage (plus Vor- und Nachbereitung)
- SuS fühlen sich wohl in der Natur.
- SuS gehen verantwortungsvoll mit Lebewesen um.
- Das Schulangebot unterstützt die Lehrpersonen bei der Umsetzung des LP 21.

Input (unsere Investitionen)



- motiviertes kompetentes Team
- erfolgreiches Fundraising
- effiziente Administration
- wirksame Werbung

Die Wirkungslogik zeigt eine Auswahl unserer Wirkungsziele. Uns ist bewusst, dass die Wirkungsmessung sowie die Wirkung eines einzelnen Naturtags an Grenzen stossen. Dennoch geben wir unser Bestes, möglichst genaue Aussagen zu unseren Zielen zu machen.

Wirkungsmessung

Wir überprüfen unsere Ziele unter anderem mit einem Fragebogen für die Lehrpersonen und mit Befragungen von Schülerinnen und Schülern am Ende des Naturtags.

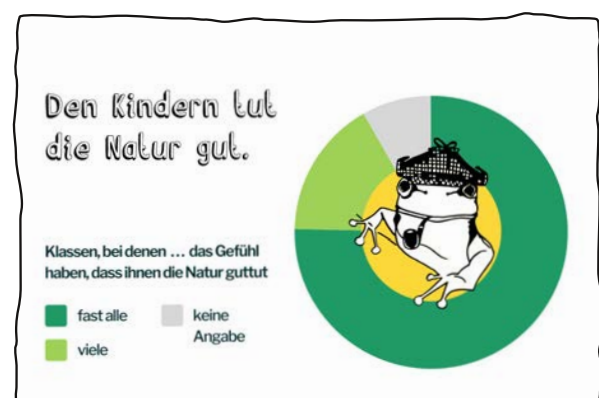
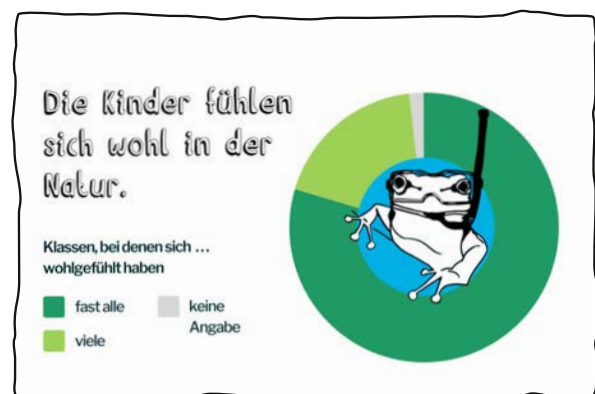
Nach jedem Naturtag wird ein Fragebogen an die Lehrperson verschickt. Im Jahr 2023 konnten 48 Fragebogen (bei 62 durchgeführten Naturtagen) ausgewertet werden, was einer sehr hohen Rücklaufquote entspricht.

Zum Abschluss eines Naturtags geben die Kinder zudem mit Handzeichen Antwort auf zwei Fragen:

- «Hast du dich heute wohlgeföhlt in der Natur?»
- «Hast du das Gefühl, dass dir die Natur guttut?»

Wirkung bei den Schülerinnen und Schülern

Ein Grossteil der Kinder föhlte sich in der Natur wohl und hat das Gefühl, dass ihnen die Natur guttut, wie die nachfolgenden Grafiken zeigen.



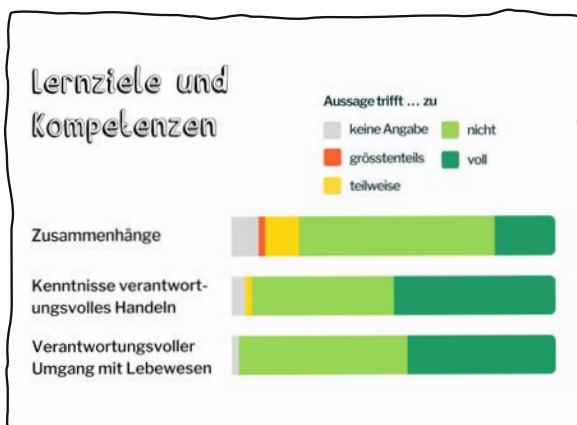
Aussagen Lehrpersonen

Die Aussagen der Kinder decken sich gut mit den Aussagen der Lehrpersonen. Der überwiegende Teil (94%) der Lehrpersonen gab an, dass der Naturtag eine ausgleichende Wirkung auf alle oder viele ihrer Schülerinnen und Schüler hatte.

94% der Klassen kennen alle oder viele Kinder Beispiele für verantwortungsvolles Verhalten. Bei 98% der Klassen gingen alle oder viele Kinder verantwortungsvoll mit Tieren und Pflanzen um. Dadurch haben sie sorgsames Verhalten gegenüber der Natur trainiert.



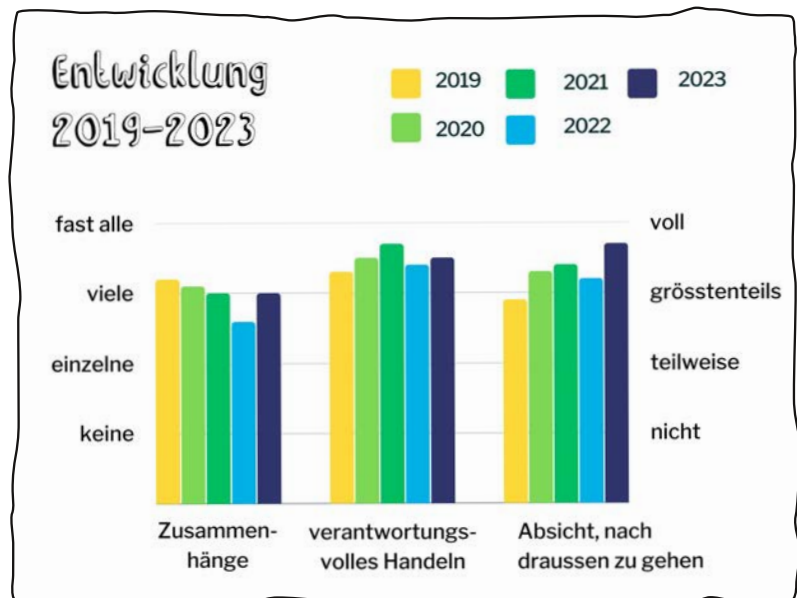
80% der Lehrpersonen geben an, dass alle oder viele ihrer Schülerinnen und Schüler nach dem Naturtag Zusammenhänge zum besuchten Lebensraum erklären können. In



Entwicklung

Über alle fünf Jahre seit Beginn der ersten Projektphase erhalten wir insgesamt positive Rückmeldungen.

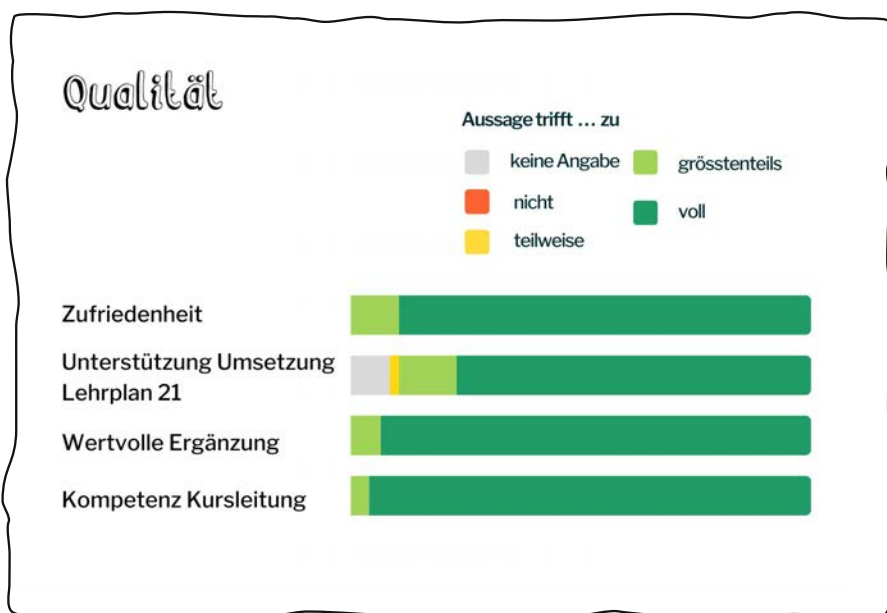
Während wir 2022 in einigen Bereichen etwas weniger gutes Feedback erhielten als in den Jahren zuvor, konnten wir den Trend 2023 wieder umkehren. In allen drei der in der Grafik ersichtlichen Bereiche, gelang uns eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. So viele Lehrpersonen wie noch nie äussern gar die Absicht, nach den Naturtagen auch selbständig mit der Klasse nach draussen zu gehen, um den Kindern so weitere Naturerlebnisse zu ermöglichen.



Erklärung Grafik: Die y-Achse zeigt den Durchschnittswert des jeweiligen Jahres. Die Antworten stammen von den ausgewerteten Fragebogen der Lehrpersonen. Sie machten Aussagen über den Anteil der Kinder, die nach dem Naturtag Zusammenhänge zum

besuchten Lebensraum erklären können und Beispiele für verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Natur aufzählen können. Bei der Absicht, vermehrt nach draussen zu gehen geben die Lehrpersonen an, wie gut die Aussage zutrifft.

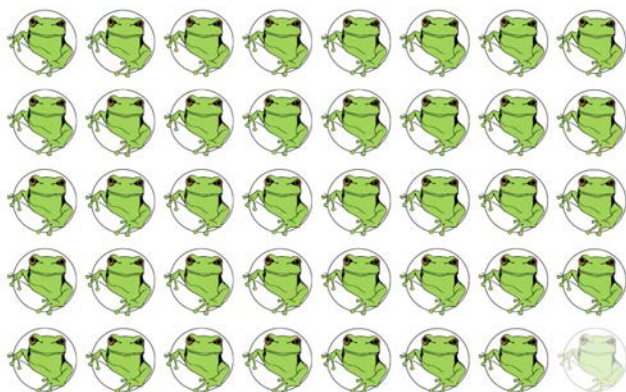
Resonanz



Das Schulangebot Naturdetektive zeichnet sich durch eine sehr hohe Qualität aus und entspricht dem Bedürfnis der Lehrpersonen: 90% sind voll zufrieden mit dem Naturtag, die restlichen 10% grösstenteils. Ebenfalls 90% fühlen sich bei der Umsetzung des Lehrplans

21 voll oder grösstenteils unterstützt. 94% der Lehrpersonen empfinden das Angebot als eine wertvolle Ergänzung zu ihrem Unterricht und sogar 96% aller Lehrpersonen haben uns als kompetente Kursleiter:innen empfunden.

Empfehlung



47 von 48 befragten Lehrpersonen würden das Schulangebot Naturdetektive voll und ganz weiterempfehlen.

Stimmen

«Ich finde die Angebote super - denke aber, man könnte sie für die Kindergartenstufe weiter herunterbrechen.»

Kindergartenlehrperson



«Das Angebot von euch ist sehr reichhaltig, sehr durchdacht. Die Vor- und Nachbearbeitung 1:1 praktisch umsetzbar.»

Kindergartenlehrperson



«Mich hat es sehr motiviert meinen Unterricht öfters nach draussen zu verlegen. Wobei an der Motivation ist es bis jetzt nie gescheitert, sondern mehr am Mut dafür anderes wegzulassen.»

Lehrperson



«Dass wir die Tiere aus dem Wasser fischen konnten, ohne sie zu verletzen und danach unter dem Mikroskop anschauen, war toll. Und natürlich, dass wir sie gesund und heil wieder zurück gebracht haben.»

Schüler:in



«Den Teil mit dem Untersuchen in der Wiese fand ich ein tolles Erlebnis: die Kinder waren frei und sehr motiviert, weil sie Tiere lieben.»

Lehrperson



Rückblick

Erfolgsfaktoren

Verschiedene Faktoren haben dazu beigetragen, dass das Projekt «Schulangebot Naturdetektive» im Jahr 2023 weitergeführt wurde. Diese Faktoren sollen für die kommenden Jahre gezielt erhalten oder wo möglich verstärkt werden:

- Kompetentes, einsatzbereites und resilientes Team
- Mut, aus Erkenntnissen zu lernen und Neues schrittweise zu erproben
- Pragmatische Vorgehensweise kombiniert mit einer vorausschauenden Planung
- Motivierte und freudige Umsetzung der Naturtage mit den Kindern
- Weiterpflegen des systematischen Fundraisings
- Vernetzung durch kontinuierlichen Austausch mit verschiedenen Umweltbildungsakteuren
- Vernetzung mit der Stadt Winterthur im Bereich Schule und Klima
- Agile Arbeitsweise mit Kollaborationen, Weiterbildungen, Retraiten, Hospitationen

Herausforderungen

Beanspruchtes Personal: Ab Mitte Mai waren die Naturtage sehr stark nachgefragt. Die zwei Leitpersonen aus dem Team, welche in Teilzeit arbeiten, waren dadurch sehr beansprucht. Täglich fanden Naturtage statt. Es gab keine Stellvertretungsstruktur. Die Durchführung der Naturtage war gewährleistet, auch wenn es mit einem erhöhten Risiko einherging. Die Angebotsadministration lief speditiv, weiterhin mit hoher Qualität.

Beanspruchte Ökosysteme: Teilweise fanden mehrere Naturtage mit der gleichen Thematik am selben Naturplatz statt. Bäche, Wiesen, Waldplätze wurden durch die häufige Nutzung durch die Gruppen stärker beansprucht. Das Leitungsteam achtete stets darauf, dass keine Übernutzung stattfand und weiterhin Achtsamkeit beim Naturbesuch praktiziert wurde.

Gelerntes

Ab dem Jahr 2024 werden wir Personalressourcen schaffen. Eine zusätzliche Person wird das Team mit 20% als Leitperson unterstützen.

Naturtage mit derselben Thematik (Wasser, Wiese) sollen nur an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am gleichen Platz stattfinden. Das berücksichtigen wir in der Planung und schaffen so eine Pause für den Lebensraum.

Leistungen

Basiskosten	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2022-24
Personalkosten						
Projektleitung	3'100	1'463	3'100	2'960	2'500	8'700
Kommunikation	1'700	9'702	1'700	4'830	3'100	6'500
Administration	3'100	5'957	3'100	6'320	4'200	10'400
Qualitätssicherung	9'700	19'852	9'700	17'200	9'700	29'100
Fundraising und Reporting	6'600	17'028	5'300	7'020	7'200	19'100
Sachkosten						
Werbe- und Projektmaterial	1'000	136	1'000	547	1'000	3'000
Total Basiskosten	25'200	54'139	23'900	38'877	27'700	76'800

Infrastrukturkosten	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2022-24
Personalkosten						
Unterhalt Infrastruktur	3'900	621	3'900	3'180	2'800	10'600
Sachkosten						
Unterhalt Infrastruktur	5'000	500	5'000	1'256	5'000	15'000
Total Infrastrukturkosten	8'900	1'121	8'900	4'436	7'800	25'600

Durchführungskosten	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2022-24
Personalkosten						
Durchführung Naturtage	53'500	29'304	53'500	63'300	53'500	160'500
Administration	13'900	7'153	13'900	13'460	9'500	37'300
Transport Naturdetektiv-Wagen	4'400	1'058	4'400	660	3'000	11'800
Sachkosten						
Fahrkilometer Naturdetektiv-Wagen	30	149	30	210	90	150
Miete Naturdetektiv-Wagen	4'200	2'640	4'200	5'180	5'600	14'000
Materialaufwand und Spesen	2'300	853	2'300	1'027	2'300	6'900
Total Durchführungskosten	78'330	41'157	78'330	83'837	73'990	230'650

Gesamttotal Kosten	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2022-24
Personalkosten	99'900	92'138	98'600	118'930	95'500	294'000
Sachkosten	12'530	4'279	12'530	8'220	13'990	39'050
Gesamttotal	112'430	96'417	111'130	127'150	109'490	333'050

Erträge

	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2022-24
Öffentliche Hand (Kanton Zürich)	50'000	33'333	50'000	33'333	0	100'000
Öffentliche Hand (Stadt Winterthur)	28'000	20'000	28'000	20'000	20'000	76'000
Beitrag Schulen (35 x 150.- + 15 x 100.-)	6'750	4'160	6'750	5'705	5'000	18'500
Stiftungen	13'980	95'000	12'680	24'000	70'790	69'660
Spenden	1'700	2'580	1'700	6'532	1'700	5'100
Eigenleistung Verein Grünwerk	12'000	12'000	12'000	37'580	12'000	36'000
Finanzierung	112'430	167'073	111'130	127'150	81'700	333'050

Fonds Schulangebot 1. Januar		41'456		100'112		
Fonds Schulangebot Differenz		58'656		-37'580		
Fonds Schulangebot 31. Dezember		100'112		62'531		

Erläuterungen zur Abrechnung

Kosten

Grundsätzlich ist der Personalaufwand höher als budgetiert (118'930 CHF statt 98'600 CHF). Das hat erfreuliche Gründe: Wir konnten doppelt so viele Naturtage durchführen als budgetiert. Das freut uns sehr, dass das Angebot überdurchschnittlich stark nachgefragt wurde, was die Differenz von Durchführungskosten um 20'000 CHF verursachte.

Kommunikation

Der effektive Aufwand ist 3-mal höher als im Budget. Grund dafür ist die Intensivierung als auch die Professionalisierung unserer Social-Media-Kommunikation, die vielen Schulbesuche und die höhere Präsenz in den Printmedien (Artikel in Fachzeitschriften etc.). Wir konnten jedoch die Rechnung niedriger halten als im 2022.

Projektadministration

Der Aufwand ist in dieser Leistungsart beinahe doppelt so hoch wie budgetiert. Mehr Naturtage heisst auch mehr administrative Arbeit. Der höhere Betrag liegt auch daran, dass durch eine Mutterschaftsvertretung eine Doppelbesetzung einer Stelle während eines Monats entstand. Die Einarbeitung wurde auf die Projektadministration rapportiert.

Qualitätssicherung

Hier ist der Aufwand mehr als doppelt so hoch als im Budget. Eine Erklärung dafür ist, dass einige Anpassungen und Änderungen in

der Evaluation vorgenommen wurden (Start der Umstellung auf Online-Umfragetool). Höherer Überarbeitungs- und Weiterentwicklungsaufwand ist entstanden, da einige Anpassungen im Programm der Naturtage während des Jahres vorgenommen wurden. Ausserdem hat das Team bereits im 2023 damit begonnen, die neue Projektphase 2025-2027 zu entwickeln, und erste konzeptionelle Arbeit wurde getätigt.

Durchführung und Administration

Geplant waren 35 Ganztage und 15 Halbtage. Diese Prognose haben wir im 2023 deutlich überschritten mit 37 Ganztagen und 25 Halbtagen. Die Gesamtkosten für das Schulangebot 2023 betragen 127'144 CHF.

Finanzierung

Im Jahr 2023 wurde verhältnismässig wenig Fundraising betrieben. Wir konnten von dem finanziellen Polster aus dem erfolgreichen Fundraisingjahr 2022 profitieren. Der Fondsbestand von 100'112 CHF wurde im Jahr 2023 um 37'580 CHF abgebaut. Der Fonds Schulangebote hat zum Jahresende 2023 einen Stand von 62'531 CHF.

Wir gewährleisten weiterhin, dass das von Stiftungen, Spender:innen und der öffentlichen Hand zugesprochene Geld ausschliesslich für das Schulangebot Naturdetektive verwendet wird.

Ausblick

Wir sind stetig daran, Gelerntes in die Tat umzusetzen. Viele Schritte wird das Projektteam im Jahr 2024 realisieren.

Didaktische und methodische Anpassung für einzelne Naturtage setzen wir ab Saisonbeginn 2024 um. Tendenz wird sein, dass wir die Kindergartenstufe nochmals unter die Lupe nehmen. Dies ermöglicht u.a. mehr Raum für das freie Spiel der Kinder.

Wir wollen uns in der Kommunikation im Jahr 2024 nochmals fokussieren. Die Erarbeitung der Poster für die Schulen wird abgeschlossen. Im Mai 2024 wird es einen Gönneranlass im Rahmen des "Festivals der Natur" inkl. einer Fledermausexkursion

geben. Auf Instagram wollen wir weiterhin präsent sein; es soll aber nicht mehr Zeit als im Jahr 2023 dafür aufgewendet werden.

Im Bereich der Wirkungsmessung nehmen wir weitere Optimierungen der Datenerhebung und -auswertung der Evaluation vor. Vor Saisonbeginn soll der neue Online-Fragebogen für die Lehrpersonenbefragung fertig sein. Am Ende des Jahres 2024 werden strategische Überlegungen für die neue Projektphase 2025-2027 definiert und die Umsetzung geplant sein.



Anhang 1

Fragebogen Schulangebot Naturdetektive



Name: _____ Stufe: _____

Datum Naturtag: _____

Schule: _____

Thema Naturtag: _____

Lernzielerreichung bei den Schülerinnen und Schülern (SuS)

Skala: Die Aussage trifft für ... meiner Schülerinnen und Schüler zu.		keine	einzelne	viele	fast alle	weiss nicht
1	Meine SuS verfügen über Faktenwissen zum behandelten Thema.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Meine SuS können Zusammenhänge zum besuchten Lebensraum erklären.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Meine SuS können Beispiele für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber der Natur aufzählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Meine SuS gehen verantwortungsvoll mit Tieren und Pflanzen um.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Meine SuS berichten mir von eigenen Entdeckungen in der Natur.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Der Naturtag hatte eine ausgleichende Wirkung auf meine SuS.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bemerkungen / Wünsche / Anregungen (z.B. zu Umfang, Inhalt, Unterlagen):

Unterricht durch Sie als Lehrperson (Unterlagen, Blöcke)

Skala: Die Aussage trifft ... zu.		nicht	teilweise	grösstenteils	voll	weiss nicht
7	Ich habe den Vorschlag für die Vorbereitungslektion umgesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	Ich habe den Vorschlag für die Nachbereitungslektion umgesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9	Die Unterlagen für die Vor- und Nachbereitungslektion haben mich in der Unterrichtsgestaltung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	Die Unterlagen und das Material für den Block, den ich am Naturtag leitete, waren hilfreich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie erlebten Sie den Block, den Sie am Naturtag selbst geleitet haben? (z.B. Schwierigkeitsgrad, Aufwand)

Bemerkungen / Wünsche / Anregungen (z.B. zu Umfang, Inhalt, Unterlagen):

Qualität des Angebots

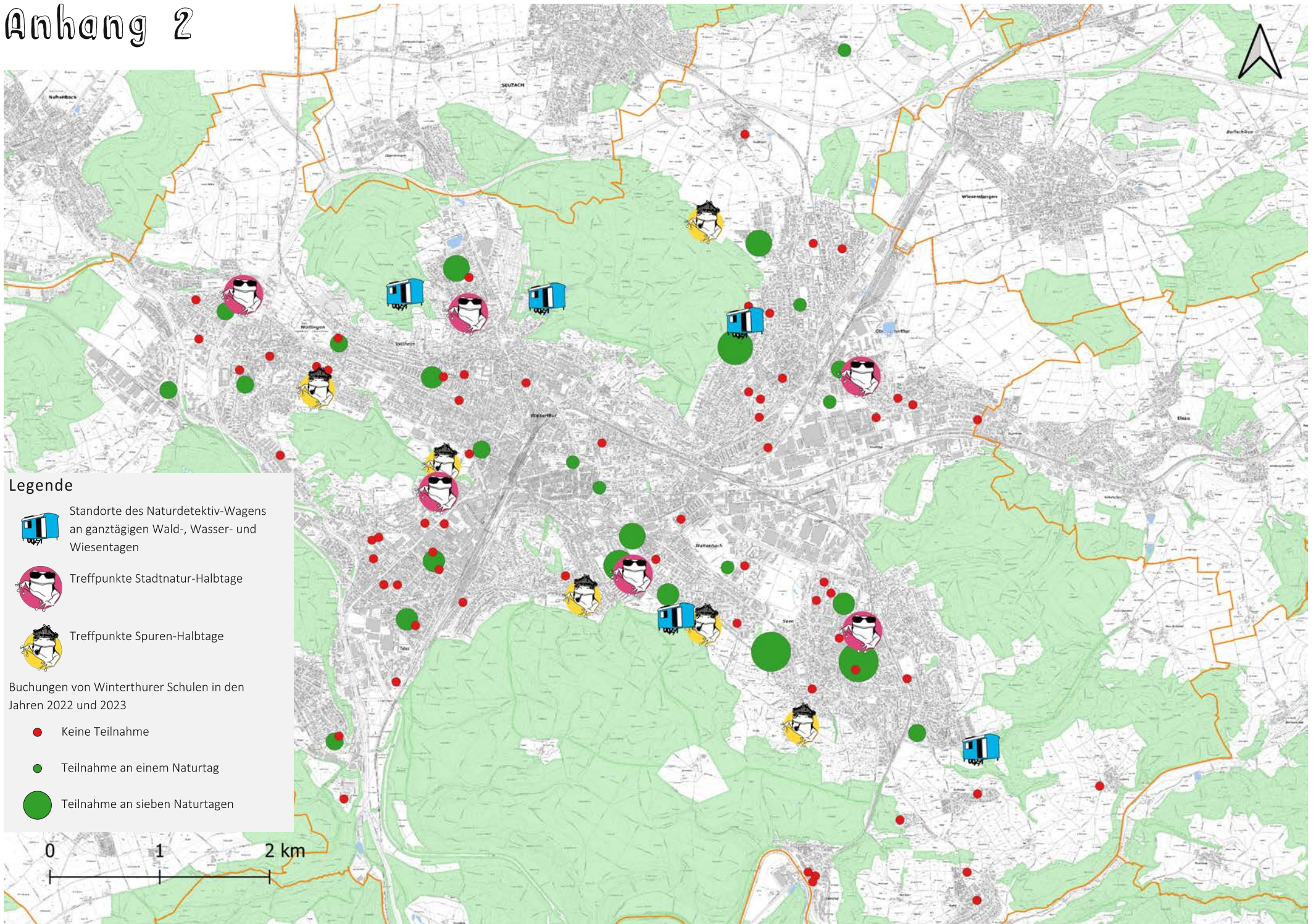
Skala: Die Aussage trifft ... zu.	nicht	teilweise	grösstenteils	voll	weiss nicht
11 Die Kursleitungen von Verein Grünwerk sind kompetent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12 Die Webseite ist nützlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13 Der administrative Ablauf war effizient.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14 Ich bin mit dem Naturtag zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15 Der Naturtag bietet eine wertvolle Ergänzung zu meinem Unterricht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16 Der Naturtag unterstützt mich in der Umsetzung des Lehrplans 21.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17 Ich werde das Schulangebot Naturdetektive weiterempfehlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bemerkungen / Wünsche / Anregungen (z.B. zu Umfang, Inhalt, Unterlagen):

Unterricht in der Natur

Skala: Die Aussage trifft ... zu.	nicht	teilweise	grösstenteils	voll	weiss nicht
18 Ich habe die Absicht, selber vermehrt mit meiner Klasse in die Natur zu gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19 Ich verfüge über genügend Informationen (Literatur, pädagogisches Material, Angebote etc.), um weitere Unterrichtssequenzen in der Natur zu gestalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20 Ich konnte am Naturtag selber etwas dazulernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21 Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Klasse für das Schulangebot Naturdetektive angemeldet? (Mehrfachnennungen möglich)					
<input type="checkbox"/> Förderung fachlicher Kompetenzen (z.B. Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren erkennen und sie kategorisieren / Bedeutung von Sonne, Luft, Wasser, Boden und Steinen für Lebewesen erkennen etc.)					
<input type="checkbox"/> Förderung überfachlicher Kompetenzen (z.B. Verantwortung übernehmen, Werte reflektieren, Kooperation, vernetzt denken etc.)					
<input type="checkbox"/> Klassenausflug					
<input type="checkbox"/> Infrastruktur (Forschungsmaterial im Wagen und in den Koffern)					
<input type="checkbox"/> Unterrichtsunterlagen (Vor- und Nachbereitungslektion)					
<input type="checkbox"/> Natur als Lernort ausprobieren					
<input type="checkbox"/> Anderes, nämlich:					
<hr/> <hr/>					

Anhang 2



Anhang 3

Datengrundlage für die Karte

Schuleinheiten	Anzahl besuchte Naturtage im Jahr 2022 und 2023
Aussenwachten	0
Ausserdorf	2
Eichliacker	3
Guggenbühl	1
Gutenberg-Zelgli	0
Gutschick	1
Hegi	3
Langwiesen	2
Laubegg	2
Lind	2
Mattenbach	3
Maurerschule	5
Neuhegi	0
Neuwiesen-Brühlberg	2
Oberseen	9
Rebwiesen	0
Rychenberg	6
Schachen	4
Schönengrund	4
Sennhof	0
Steinacker	7
Tägelmoos	3
Talhof-Erlen	2
Tössfeld	3
Wiesenstrasse	3
Wülflingerstrasse	0
Wyden	2
Zinzikon	5

Von 28 Schuleinheiten (Primar und Kiga) in der Stadt Winterthur, hat bei lediglich sechs Einheiten (beige eingefärbt) keine Klassenlehrperson in den Jahren 2022 und 2023 ein Angebot bei uns gebucht. Wir stehen mit den betreffenden Schulleiter:innen in Kontakt, um unsere Naturtage auch Ihnen und den jeweiligen Klassenteams vorzustellen.